

Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

31.6.2

„Flucht aus der Kirche“

So kommentiert das ZDF die letzte Woche veröffentlichte Statistik zu den Kirchenaustritten 2022. Erschreckend sind die Zahlen die man da liest:

Jahr	Kath. Kirche	Ev. Kirche	Gesamt
2020	221 390	219 270	440 660
2021	359 338	283 975	643 313
2022	522 821	380 000	902 821

Quelle: <https://www.kirchenaustritt.de/statistik>

Schaut man sich die Statistik näher an, kommen zu den Austritten auf katholischer Seite noch 240 144 Todesfälle hinzu. Insgesamt hat die katholische Kirche im Jahr 2022 also 757 765 Menschen verloren. Das Bistum Speyer hat 2022 noch 465.776 Mitglieder, davon haben 11.859 Menschen das Bistum verlassen. Das sind ca. 2,5 Prozent der Gesamtmitglieder. 2021 waren es nur 1,5 %. Die evangelische Kirche der Pfalz hat 456 498 Mitglieder davon sind 2022 9123 ausgetreten. Das sind 1,9%. 2021 waren es hier 1,4%.*

„Warum sind Sie ausgetreten?“, fragt das SWR in einer Umfrage dieser Tage. Dabei geben 9 von 10 Personen an, sie wollen die Institution nicht mehr finanziell unterstützen. Der Grund sind nicht unbedingt finanzielle Probleme, sondern der Umgang der Kirche mit den Missbrauchsfällen. Dies geben 91% der Katholiken und 70% der Protestanten an. 62% finden die Kirche ein „verstaubtes Relikt“. 80% bezeichnen sich als nicht religiös, aber jeder 6. Ausgetretene sagt von sich „ziemlich bis sehr religiös“ zu sein. Wir verlieren also auch Menschen, die eigentlich gerne bei uns bleiben würden, wenn sie nicht so enttäuscht wären. 2/3 der befragten Katholiken gibt an, dass ein wichtiger Austrittsgrund die fehlende Gleichberechtigung ist.**

Wenn ich das höre macht mich das sehr traurig und ich stehe auch mit einer gewissen Ohnmacht da, denn ich als hauptamtliche Mitarbeiterin, wir als Gemeinden, sind in vielen Bereichen sehr machtlos. Ich schaue bestürzt auf das Bistum Köln und frage mich, wie man als Kirche einen Mann wie Bischof Wölki noch halten kann. Ich bin wütend, wenn ich sehe, wie viele Menschen im Synodalen Weg um Veränderungen ringen und diese in Rom einfach kein Gehör finden. Da leidet ein Glied und das Haupt interessiert sich nicht dafür! Aber „Rom“ allein kann diese Zahlen nicht erklären – zumindest nicht gesamtkirchlich gesehen.

Ein wichtiger Austrittsgrund ist bei Vielen die fehlende Bindung an die Kirche. Da müssen wir nicht weit schauen. Wir alle haben im Freundes- und Familienkreis sicherlich einige Menschen vor Augen, die mit der Kirche nichts (mehr) anfangen können. Und was nun tun? Missionieren? Resignieren? Protestieren?

Auf der einen Seite kann ich Menschen verstehen, die aus der Kirche austreten. Wenn ich als Katholikin und Frau auf meine Kirche schaue, dann gibt es da viele Gründe die für mich nicht für einen Verbleib in meiner Kirche sprechen. Und doch bin ich noch da! Nicht nur weil ich von der Institution bezahlt werde, sondern weil ich meinen Glauben mit anderen Menschen leben und teilen will, weil mir meine Gemeinde wichtig ist.

In so vielen Bereichen kann ich nichts verändern und doch denke ich, müssen wir als Kirchengemeinden vor Ort uns immer wieder überlegen: Wie können wir für Menschen attraktiv sein! Nicht weil ich die Menschen in der Kirche halten will der Kirchensteuer wegen, sondern weil ich glaube, dass der gelebte und geteilte Glaube für jeden Menschen eine große Stütze im Leben sein kann.

Attraktiv, offen, ansprechbar, einladend und nah an den Menschen sein – wie geht das? Ich glaube das geht nur, wenn viele zusammen daran arbeiten. Wie genau wir das machen können als katholische und evangelische Kirchengemeinden vor Ort, dazu habe ich Ideen und doch fehlt oft im „normalen Geschäft“ die Zeit und Kraft dazu. Sind diese Zahlen vielleicht ein Weckruf und Startsignal für uns alle, sich jetzt (noch) mehr Zeit für das „Zukunftsgestalten“ zu nehmen oder machen wir doch weiter wie bisher?

Irina Manck, Pastoralreferentin aus der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim

*Quellen: <https://www.kirchenaustritt.de/christentum/evpfalz.htm> und <https://www.dbk.de/kirche-in-zahlen/kirchliche-statistik>

**Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/kirchenaustritt-grund-bw-rlp-datenanalyse-umfrage-swr-100.html>

